

Name (Person)

Zimmer-Linnfeld, Karola

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/120655536X>

Lebensdaten (kurz)

1913-2001

Beruf

Prähistorikerin

Gesellschaftsstand

Beamte

Kaufleute

Geschlecht

weiblich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1913-10-27

Geburtsort

[Pinneberg](#)

Geburtsname

Linnfeld

Sterbedaten

Sterbedatum

2001-05-23

Hochzeit

Datum

1941-12

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Gutsmiedl-Schümann, Doris](#)

Datum

2024-03-14

Biographische Information

Emma Karola Linnfeld wurde am 27. Oktober 1913 in Pinneberg geboren. Sie besuchte ein Realgymnasium und erwarb dort das Abitur; ansonsten ist zu ihrer Kindheit und Jugend wenig bekannt. Zum Sommersemester 1934 schrieb sich Karola Linnfeld an der Universität Hamburg für das Studienfach „Nordische Vorgeschichte“ ein. Auf der Suche nach geeignetem Material für ihre Doktorarbeit sichtete sie zunächst Funde des Urnengräberfelds Altenwalde, Kreis Land Handel, und des Urnengräberfeld von Wehden: Beide Fundplätze erbrachten aber für eine Abschlussarbeit zu wenige geschlossenen Grabinventare. Daher übernahm Karola Linnfeld die wissenschaftliche Bearbeitung des Urnengräberfelds von Westerwanna, und nahm hierzu in verschiedenen Museen Norddeutschlands Materials auf. 1939 hatte sie die Materialaufnahme abgeschlossen.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und der Kriegsdienstverpflichtung des Hamburger Professors und seiner Mitarbeiter wurde es zunehmend schwierig, in Hamburg zu studieren. Karola Linnfeld wechselte daher an die Universität Jena.

Im Dezember 1941 heiratete Karola Linnfeld, und publizierte nun unter dem Namen Zimmer-Linnfeld. Ende 1942 kam eine erste Tochter zur Welt; insgesamt hatte sie (mindestens) drei Kinder. Nach der Eheschließung war es ihr nicht möglich, weiter an ihrer Dissertation zu arbeiten oder ihr Studium abzuschließen. Karola Zimmer-Linnfeld rettete aber die von ihr erstellten Fundzeichnungen zum Gräberfeld von Westerwanna über den zweiten Weltkrieg.

Im Jahr 1949 wurde auf dem „1. Symposium für Sachsenforschung“ beschlossen, das Material des Gräberfelds von Westerwanna endlich zu publizieren. Basis für diese Veröffentlichung bildeten die Zeichnungen von Karola Linnfeld, die von Johanna Brandt, Bremen, sowie einem weiteren Zeichner in publikationsfertige Vorlagen umgearbeitet wurden. 1960 erschien der Katalog zu Westerwanna I als Beiheft 9 in der Reihe "Atlas der Urgeschichte".

In der Archäologie verlieren sich nach der Vorlage von Westerwanna die Spuren von Karola Zimmer-Linnfeld. Mit dem Gräberfeld von Westerwanna beschäftigen sich aber nach ihr noch viele weitere Archäolog*innen. Diese Studien sind nur möglich geworden, weil Karola Zimmer-Linnfeld die Zeichnungen und die Materialaufnahme für ihre Doktorarbeit über den Zweiten Weltkrieg hinweg vor der Vernichtung gerettet hatte.

Karola Zimmer-Linnfeld starb am 23. Mai 2001.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ausbildungsangabe

Abschluss eines Realgymnasiums

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1934-04-30

Ort

[Hamburg](#)

[Jena](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Hamburg](#)

[Friedrich-Schiller-Universität Jena \(1934-\)](#)

Studienfächer

Ur- und Frühgeschichte

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Analysieren

Bearbeiten

Dokumentieren

Editieren

Inventarisieren

Forschungstätigkeitsangabe

Materialaufnahme für eine Dissertation über das Gräberfeld von Westerwanna

bis

1939

Ort der Forschung

[Westerwanna](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Universität Hamburg](#)

[Friedrich-Schiller-Universität Jena \(1934-\)](#)

Forschungsgegenstand

Urnengräberfeld

Forschungszeitstellung

Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit

Art der Forschungstätigkeit

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Publikation des Katalogs zum Gräberfeld von Westerwanna

von

1949

bis

1960

Forschungszeitstellung

Römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit

In Zusammenarbeit mit

[Eggers, Hans Jürgen \(1906-1975\)](#)

Verhältnis zu**hat/war**

hat gehört bei

Name

[Matthes, Walther \(1901-1997\)](#)

von

1934

Topographische Beziehung

[Hamburg](#)

hat/war

hat gehört bei

Name

[Neumann, Gotthard \(1902-1972\)](#)

Topographische Beziehung

[Jena](#)

hat/war

war Studienkollege/in von

Name

[Loewe, Gudrun \(1914-1994\)](#)

Topographische Beziehung

[Jena](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Eggers, Hans Jürgen \(1906-1975\)](#)

von

1949

bis

1960

Topographische Beziehung

[Hamburg](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Zusammenarbeit im Rahmen der Publikation des Gräberfelds Westerwanna

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Brandt, Johanna \(1922-1996\)](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Johanna Brandt arbeitete eine Teil der Zeichnungen von Karola Zimmer-Linnfeld zu Westerwanna zu publikationsfähigen Zeichnungen um

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Archivalien (Online-Ressource)****Link**

https://www.matrikelportal.uni-hamburg.de/receive/matrikelhh_person_00025985

Kommentar

Eintrag von „Karola Linnfeld“ im Hamburger Matrikelportal

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Zimmer-Linnfeld, K. \(1960\). Westerwanna 1. Hamburgisches Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte.](#)

Weitere Informationen

Link

<https://aktarcha.hypotheses.org/4917>

Kommentar

Doris Gutmiedl-Schümann, Karola Linnfeld, verh. Zimmer (1913-2001) und das Gräberfeld von Westerwanna. In: AktArcha - Akteurinnen archäologischer Forschung und ihre Geschichte(n), 14.3.2024, URL: <https://aktarcha.hypotheses.org/4917>